

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Samuel Urlsperger an August Hermann Francke.

Urlsperger, Samuel

Stuttgart, 30.04.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-48090

Plüthardt d. 30. Apr.
1718.

Mein Liebster papa, 158

30. IV 1718

Überbringen die Listet Roos, ein Candidatus Theologiae,
und suchen vor gutem Gelingen; & hat seine Zeit
in Tübingen unter der Aufsicht des Herrn Professors
Hagmayers zubrucht, und nunmehr eine große
Begierde empfunden, das Studium Theologicum in sollo
fortzusetzen; darzu ihm auch gnade gebe. Meine
Umstände sind demnach noch so beschaffen, wie in
meinem vorigen gemeldet. Bisshero ist keine andere
Resolution kommen. Wenn Gelegenheit darauf käme,
was Sie wohllich rescribit (obwohl die summe publi-
cationis schick worden) so bin ich genötigt, mich nicht
nur von Sie, sondern noch weiter zu begeben. Ich traufte
ich glauben! Nun kommt es auf das Vernehmen an: ob
ich die nicht gesagt, so die gleich würdest, die selbst die
Ehrlichkeit bezeugen. Mein papa, Lehr Sie mir
nie recht nagen, damit der Name des allmächtigen
Gottes nicht leicht gescheitelt werde. Iominus provi-
debit. Ich erwartete überhaupt mit Demut von
Ihre Antwort auf mein an Herrn Neubauer abge-
lassenes, damit ich nicht mir allein die Bekehrung, so
ich mit ihm habe, beschreiben, sondern auch wissen möge,
wo der Rest der Exemplare des der Tübingen'sch predigt

10
Liedern solle. Hagen der Französisch, die wir begehrt,
behalten sie mir die Sache an, indem wir selbst
nicht begründet, wo sie unser Glück und künftige mi-
serable wird. In der Folge geschick, das der
mich auf die Abrahamitische Glaubenslehre
führte. In meiner gegenwärtigen Einsamkeit habe
ich von Nicodemus, und verbaute mich darüber recht
Freudlich. Dieser Kaufvertrag bring die 20 Exemplare
der Uebersetzung predigt an, zu seiner Zeit, da ich
als glaub an den Herrn Jesus Christus nicht habe.
Das Exemplar an Ihr Hochl. die Logogin und Ihr
Hochl. die Hofmeisterin will übergeben, welche
mich in Hand bei auszugeben. Morgen wird
ich Prediger der Mönchengard mit Namen
Boxhammer in Ludwigsburg meine Gastpredigt
abgeben. Die Briefe, so sind künftige an mich gesandt
werden, las man alle Converten, so Procept.
Lehrer im Gymnas. adressiren. Meine Frau, die
sich in gegenwärtiger Drücksel Gottlob recht wohl
schicket, empfiehlt sie noch dem Hülfsmann, Herr
Kätzel, liebe u. fürbitter noch alle unsern allge-
samlich, u. grüßet der Frau Hochl. Herr Köhler,
so Weibm. Frau Weibm. Freblin u. so Weibm.
islaher Professor isonspil unter göttl. Gnade

Respect
Moritz Lorenzaga

Gehorsamer Sohn
W. W. W.

Monsieur
Monsieur Francke
Professeur en Théologie,

a Halle
en
Saxe.

am
17/11